



Gemeinsame Presseinformation

Schneller Klimaschutz in Wärme und Verkehr mit Biomethan

Bonn/Berlin, 04. Februar 2021 – Der Klimaschutz erfordert eine rasche und effiziente CO₂-Reduktion. Erneuerbare Gase wie Biomethan bieten hier große Chancen. Denn sie stehen sofort zur Verfügung und können dezentral und heimisch erzeugt werden. Zwei aktuelle DVGW-Studien, die heute im Rahmen einer Online-Konferenz vorgestellt und mit Vertretern aus der Politik diskutiert wurden, zeigen: Mit der Weiterentwicklung von Biogasanlagen besteht in Deutschland ein höheres Erzeugungspotenzial für Biomethan als bisher angenommen. Werden hierfür alle Biomassequellen genutzt, die heute und in Zukunft zur Verfügung stehen, könnte Biomethan im Jahr 2050 mit rund 300 Terawattstunden einen Großteil des inländischen Endenergiebedarfs decken.

„Mit dem bestehenden Biogas-Anlagenpark stehen schon jetzt heimisch erzeugte klimaneutrale Gase zur Verfügung, die aktiven Klimaschutz ab sofort ermöglichen. Methan aus Biogas kann problemlos mit der Gasinfrastruktur transportiert werden und erreicht darüber Millionen Verbraucher. Die Wärmeversorgung – sowohl im Neubau als auch im Gebäudebestand – ließe sich so klimaneutral umgestalten, und zwar zügig, dezentral und günstig“, sagte zu diesem Anlass der DVGW-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Gerald Linke.

Horst Seide, Präsident des Fachverband Biogas, bekräftigt: „Für uns als Biogasbranche stellt die Produktion von Biomethan eine große Chance dar und kann für viele Bestandsanlagen eine Perspektive auch für die Zeit nach Ablauf der EEG-Vergütung darstellen! Wir sind bereit zu liefern. Doch hierfür brauchen wir den politischen Willen sowie funktionierende Anreizsysteme. Insbesondere im Kraftstoffsektor dürfen wir uns das Potenzial nicht durch eine zu niedrige Treibhausgas-Quote oder den pauschalen Ausschluss von biogenem Wasserstoff verbauen!“

Das vorgestellte Zukunftskonzept besteht aus drei Schritten: Zuerst werden Biogasanlagen so umgerüstet, dass das Biogas aufbereitet und ins Gasnetz eingespeist werden kann. Die Kombination der Anlagen mit Power-to-Gas ist ein weiterer wichtiger Schritt. Dabei wird das im Biogas enthaltene CO₂ mit erneuerbarem Wasserstoff aus Elektrolyse-Anlagen in synthetisches Methan umgewandelt. Dieses kann wie das eigentliche Biomethan direkt ins Gasnetz eingespeist werden. Kleinere, benachbarte Biogasanlagen werden über Sammelleitungen mit einer zentralen Gasaufbereitungsanlage und so ebenfalls an die Gasinfrastruktur angeschlossen.

Mehr Informationen und die Studien als Download finden Sie unter <https://www.dvgw.de/der-dvgw/aktuelles/presse/presseinformationen/dvgw-presseinformation-vom-04022021-biomethanforschung>

Pressekontakte:

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)

Lars Wagner

Telefon: (030) 79 47 36-64

presse@dvgw.de

Fachverband Biogas e.V.

Jörg Schäfer

Telefon (030) 27 58 179 15

E-Mail: joerg.schaefer@biogas.org

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)** fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Klimaneutrale Gase und insbesondere der Zukunftsenergieträger Wasserstoff sind in der Arbeit des DVGW von besonderer Bedeutung. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.

Der **Fachverband Biogas e.V.** vertritt die Biogasbranche im Dachverband der Erneuerbaren Energien, dem Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) e.V. Mit über 4.700 Mitgliedern ist er Europas größte Interessenvertretung der Biogasbranche. Der Fachverband Biogas e.V. setzt sich bundesweit ein für Hersteller und Anlagenbauer sowie landwirtschaftliche und industrielle Biogasanlagenbetreiber.